

	<p>Objekt: Trier: Otto von Ziegenhain</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18255330</p>
--	---

Beschreibung

Vorderseite: Stehender Erzbischof mit Krummstab.

Rückseite: Gespaltener Wappenschild Trier/Ziegenhain in einem Dreipass.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.45 g; Durchmesser: 23 mm;
Stempelstellung: 1 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1428-1430

wer

wo Koblenz

Beauftragt wann

wer

Otto von Ziegenhain (1380-1430)

wo

Besessen wann

wer

Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heraldik
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- A. Noss, Die Münzen von Trier 1307-1556 (1916) Nr. 434 a (datiert 1426).
- G. Felke, Die Goldprägungen der Rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 1098 (datiert 1426). Zur Datierung der Goldgulden mit dem stehenden Landesherrn in die Zeit ab 1428: A. Schlegel, Die kurmainzische Münzstätte Höchst 1377 bis 1461/1463 (1991) 169-170..